

Carmina Burana

Weltliche Gesänge für Soli und Chor von Carl Orff

Textliche Grundlage der 1937 mit großem Erfolg uraufgeführten szenischen Kantate Carmina Burana von Carl Orff sind Teile einer Sammlung von mittelalterlicher Mönchsdichtung und Lyrik fahrender Sänger. Bogenförmig umrahmt wird das von Orff als Kombination aus mittelalterlicher Prozession und kraftvollem Orchestersatz angelegte Werk durch einen mächtigen Huldigungschor auf die Göttin Fortuna. Orffs „Cantiones profanae cantantibus instrumentis atque imaginibus magicis“ (Weltliche Gesänge für Soli und Chor mit Begleitung von Instrumenten und mit magischen Bildern) erlebten bei der Uraufführung am 8. Juni 1937 in Frankfurt einen überwältigenden Erfolg. „Alles was ich bisher geschrieben und Sie gedruckt haben, können Sie nun einstampfen“, teilte Orff seinem Verleger mit. Der damals 41jährige Komponist sah erst in den Carmina Burana den Beginn seines eigentlichen Werkes. Die Völker verbindende Kraft, die Carl Orff den „Carmina Burana“ zuerkannte, findet ihren Ausdruck in der Zusammenführung zweier mallorquinischer und zweier deutscher Chöre.

Die Programmfolge:

Teil 1: Hommage an Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

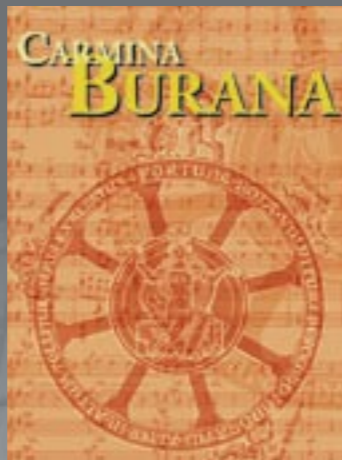
Teil 2: Carmina Burana

Ausführende

Sopran: Kate Radmilovic
Tenor: Marc Hamman
Bariton: Ulrich Wand

Kammerchor der Städtischen Musikschule Ibbenbüren
Chor „Cantate 97 Riesenbeck“
Chor „Orfeo L'Harpa d'Inka“, Mallorca
Chor „Orfeo d'Alaró“, Mallorca

Orchester der Städtischen Musikschule Ibbenbüren
Musikalische Leitung: Rolf Janßen-Müller
Szenische Leitung: Ulla Dorenkamp, Robert Rickert



Der sagenhafte Schatz des Timpe Mock

Kindermusical von Kai Dorenkamp

An der Küste von Cornwall hat jeder schon von Timpe Mock gehört und von dem unermesslich großen Schatz, den der Pirat auf einer einsamen, kleinen Insel versteckt haben soll. Niemand aber hat je sein Schiff oder ihn selbst zu Gesicht bekommen. Und so zögern auch die Kerle um Kapitän Jack Black nicht lange, als ihnen auf sonderbare Weise tatsächlich die Schatzkarte Timpe Mocks in die Hände gerät. Nach gelegentlichen Raubzügen auf Schiffe, die sich im Sturm an der Küste verirrt hatten, warteten sie schon lange auf das ganz große Abenteuer. Ruhm und Reichtum winken. Die Frauen versuchen, ihre Männer zur Vernunft zu bringen. Vergeblich! So beschließen die Frauen, sich seetüchtig zu machen und den Mächtegernpiraten heimlich zu folgen. Ein guter Entschluss, wie sich später herausstellen wird. Viele Abenteuer sind zu bestehen, das Größte aber wartet auf der Insel des Timpe Mock.



Summer Nights

Schauspiel von Agneta Pleijel

Drei Schwestern verbringen zusammen mit Lebensgefährten und Mutter den Sommer im Ferienhaus Ihrer Kindertage. Doch das erhoffte Idyll auf der Schäreninsel ist trügerisch, hinter der Familien-Fassade offenbaren sich Einsamkeit und Langeweile, gescheiterte Ehen und Lebensentwürfe, Mittelstandsmentalitäten und essentielle Selbstsüchte. Der Schriftsteller Thomas trennt sich daraufhin von der jüngsten der drei Schwestern, weil er ihren Wunsch nach Kindern nicht erfüllen will. Sein unüberlegtes Liebesabenteuer mit der 17jährigen Nichte seiner Ex-Geliebten endet in einer folgenschweren Schwangerschaft und erschüttert die gebeutelte Familie in Ihren Grundfesten. Er jedoch fühlt sich nach diesem Fehltritt umso stärker wieder zu seiner Ex-Geliebten hingezogen und stellt damit die Toleranz der Familie auf eine harte Geduldsprobe.



Der kleine Horrorladen

Musical von Howard Ashman nach dem Film von Roger Corman

Irgendwo in der Skid Row irgendeiner trostlosen Vorstadt, wo es nach Armut und Dreck stinkt, betreibt Mr. Mushnik, ein raffgieriger und stets übelgelaunter Mensch, den miesesten Blumenladen weit und breit. Kein Wunder, den Blumen sieht man es an, sie sind verstaubt, verwelkt, vertrocknet. Kunden gehören in Mushniks Blumenladen zur ausgestorbenen Spezies. Draußen vor der Tür lungern Penner und Straßengören, die, geprägt vom unbedeutenden Leben in der Vorstadt, den lieben langen Tag nur coole Sprüche gleich haufenweise von sich geben. Eines Tages entdeckt Seymour, der schüchterne und ein wenig treu-doofe Angestellte im Blumenladen, den die weiteren Ereignisse zum Helden unserer Geschichte werden lassen, eine überaus seltene Pflanze.

„Audrey Zwo“ wird er sie in still-schmachtender Verehrung seiner gleichnamigen Kollegin benennen, die jedoch nur (blaue) Augen für „ihren“ sadistischen Zahnarzt Dr. med. dent. Orin Scrivello hat. Doch mit Audrey Zwo, einer antropomorphen Kreuzung zwischen einem Kopfsalat mit roten Lippen und einer warzigen Miesmuschel, leuchtet ein schillernder Farblecks in Mushniks Blumenladen, der fortan die Kunden scharenweise anlocken wird. Erfolg und Aufschwung stellen sich ein, und auch Audrey und Seymour kommen sich ganz allmählich näher. Spätestens jedoch mit dem mysteriösen Verschwinden des Zahnarztes und den vielen kleinen roten Flecken auf dem Laden-Linoleum wird klar, dass Audrey Zwo ein schreckliches Geheimnis in sich birgt. Ihr scheinbar unaufhaltsames Wachstum bis hin zum Einfamilienhaus-Format beruht auf einem unheilvollen Hunger, den nur Seymour zu stillen weiß...



Immer aktuelle Infos zu unserem Spielplan

www.quasiso.de

norway.today

Jugendstück von Igor Bauersima

Julie ist Anfang zwanzig, wohlbehütet und frei von materiellen Sorgen aufgewachsen und davon überzeugt, nicht unter die Menschen und in ihre Rollenspiele zu passen. Im Internet formuliert sie entschlossen ihre Frage: Möchte jemand mit mir in den Tod gehen? Da meldet sich August zu Wort. Auch er ist auf der Suche nach etwas Echtem, denn sonst ist doch alles „fake“. Ausgerüstet mit Zelt, Schlafsäcken, Ghettooblaster, Videokamera und sonstiger Notverpflegung treffen sich die beiden auf einem schneebedeckten Felsen an einem norwegischen Fjord. In diesem Schlund wollen die beiden sich stürzen, um einmal und endgültig 10 Sekunden wirkliches Leben zu erfahren. Aber die Zeit scheint hier anders zu verlaufen, die Minuten sind endlos und geben Raum zum Nachdenken. Die beiden kommen sich näher und finden im andauernden Schein der Mitternachtssonne ein Glück, von dem sie sich nicht so schnell erholen werden.



QUASI SO - „Häppchen“

Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch

Pettersson und Findus wollen sich einen Weihnachtsbaum fürs Fest holen - da passiert's: Pettersson verletzt sich schwer am Bein. Werden die beiden nun Weihnachten ohne Weihnachtsbaum und gutes Essen verbringen müssen?

Hallelujah!

Vorweihnachtlicher Klassiker mit Kultstatus. Seien Sie dabei, wenn Rainer Grünebaum und Kai Dorenkamp unter Einsatz sämtlicher Lachmuskeln die komplette Weihnachtsgeschichte mit nur zwei Schauspielern auf die Bühne bringen!

Der nackte Wahnsinn - Wiederaufnahme

Die Generalprobe von „Was wird hier gespielt?“ unter Regisseur Lloyd Dallas wird zum Fiasko. So entwickelt sich der alltägliche Wahnsinn im Kampf mit unfähigen, rivalisierenden Darstellern, begriffstutzigen Bühnenkräften, den Tücken der Technik und einer nicht enden wollenden Menge an Sardinen.

Förderverein

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Förderverein Quasi So - Das Theater der VHS e.V.“. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und die Beitragsordnung an.

Name: _____

Anschrift: _____

Geb. Datum: _____

Tel.: _____

Vollbeitrag (15.-) Schüler/Student (10.-)

Angehörige/Partner (5.-) Institution (25.-)

Datum/Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, daß der „Förderverein Quasi So - Das Theater der VHS e.V.“ meinen fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem nachstend aufgeführten Konto bis auf Widerruf einzieht.

Kontoinhaber: _____

Konto: _____

BLZ: _____

Geldinstitut: _____

Datum/Unterschrift: _____

Mitglied im Bund deutscher Amateurtheater

Impressum:

Quasi So - Das Theater der VHS

Kontakt: „SolutionS“ / „Verschnitt“
Große Str. 38
49477 Ibbenbüren
Tel: 05451 - 548208
info@quasiso.de

Satz/Layout: Klemens Hergemöller
Druck: Druck Schroerlücke, Ladbergen